



Sammlung Theaterzettel

Der Biberpelz

Hauptmann, Gerhart

18.01.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 18. Januar 1904.

32. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht D).

2. GASTSPIEL des Herrn
Albert Bassermann
vom Deutschen Theater in Berlin.

Die letzten Masken

Schauspiel in 1 Aufzug von Arthur Schnitzler.
Regisseur: Hugo Walter.

Personen:

Karl Rademacher, Journalist	Christian Eckelmann.
Florian Jackwerth, Schauspieler	Gustav Kallenberger.
Alexander Wehlgast	
Dr. Galmischläger	Sekundärärzte im Wiener allg.
Dr. Tann	meinen Krankenhaus
Juliane Paschanda, Wärterin	Alfred Möller.
	Philipp Weger.
	Elise Delant.
Alexander Wehlgast	Albert Bassermann.

Hierauf:

LITERATUR.

Lustspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler.
Regisseur: Hugo Walter.

Personen:

Margarethe	Lucie Bissl.
Clemens	Alexander Köfert.
Gilbert	
Clemens	Albert Bassermann.

Zum Schluß:

Der Biberpelz.

Komödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.
Regisseur: Hugo Walter.

Personen:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Paul Lietzsch.	Adelheid	ihre Töchter	Ella Eckelmann.
Krüger, Rentier	Karl Ernst.	Leontine		Ida Kattner.
Doktor Fleischer	Philipp Weger.	Bullow, Schiffer		Hans Ausfelder.
Notes	Toni Wittels.	Glasenapp, Amtschreiber		Gustav Kallenberger.
Frau Notes	Julie Sanden.	Mittelsdorf, Amtsdienner		Emil Hecht.
Frau Wolff, Waschfrau	Karl Neumann-Hoditz.	Philipp, Doktor Fleischer's Sohn		Emma Altmayr.
Julius Wolff, ihr Mann		Ort des Geschehens:		Irgendwo um Berlin.
von Wehrhahn, Amtsvorsteher				Albert Bassermann.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $10\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem 2. Stück findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Luise Fladnitzer.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Parterrelogen	M. 4.50 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7.-	Logen I. Rang, 1. Reihe	M. 6.- per Platz
Logen I. Ranges	5.-	2., 3. u. 4. Reihe	6.-	2. und 3. Reihe	5.50
Logen II. Ranges	3.-	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.-	2. und 3. Reihe	3.50
		2. und 3. Reihe	3.50	Logen III. Rang, 1. Reihe	3.-
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	2. und 3. Reihe	2.50
		2. und 3. Reihe	2.-	2. und 3. Reihe	1.50
		Parterrelogen 1. Reihe	5.50	Sperrsitze im Parkett	4.-
		2. und 3. Reihe	5.-		
				Nicht nummerierte Plätze.	
				Stehplatz im Parkett	3.-
				Parterre	2.-
				Galerieloge	1.-
				Galerie	1.50

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tagesklassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstraße 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelberger-Straße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Dienstag, den 19. Januar 1904. 26. Vorstellung im Abonnement C.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abteilungen. Musik von Rossini.

Anfang 7 Uhr.